



Die Stadtverordnetenversammlung  
- Haupt- und Finanzausschuss -

**Tagesordnung I Punkt 6 der öffentlichen Sitzung am 2. Dezember 2020**

Vorlagen-Nr. 20-F-05-0066

**Zero-Base-Budgeting für den Haushalt 2022/2023  
- Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion zu TOP I/8 der Sitzung der  
Stadtverordnetenversammlung am 12. November 2020 -**

Nach Jahren der Hochkonjunktur mit sprudelnden Steuereinnahmen hat spätestens die Corona-Pandemie ein großes Fragezeichen hinter die Nachhaltigkeit der Wiesbadener Haushaltsstruktur gesetzt. In vielen Bereichen der Stadtverwaltung sind die Ausgaben über die letzten Jahren deutlich angewachsen. Aufgabenkritik oder zumindest eine kritische Evaluierung der städtischen Angebote und ihrer Kosten-Nutzen-Relationen fand nicht statt. Zur Sicherstellung der finanziellen Handlungsfähigkeit erscheint es daher geboten, bereits im kommenden Jahr eine stärkere Ausgabenkontrolle vorzunehmen und die Ergebnisse in den Entwurf des Stadtkämmerers für den Doppelhaushalt 2022/2023 einfließen zu lassen.

Die Stadtverordnetenversammlung möge daher beschließen:

Der Magistrat wird gebeten, bei der Aufstellung des städtischen Haushalts 2022 auf eine Fortschreibung der Eckwerte der Dezernate zu verzichten und stattdessen das Zero-Based-Budgeting-Prinzip anzuwenden.

---

**Beschluss Nr. 0411**

Der Antrag wird in der nächsten Sitzung der AG Haushalt am 03.03.2021 beraten.

Die Präsentation zum Thema Zero-Base-Budgeting aus der AG Eckwertebildung vom 09.07.2014 wird den Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Wiesbaden, .12.2020

Diers  
Stellv. Vorsitzender

Die Stadtverordnetenvorsteherin

Wiesbaden, .12.2020

Dem Magistrat  
mit der Bitte um Kenntnisnahme  
und weitere Veranlassung

Gabriel  
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat  
- 16 -

Wiesbaden, .12.2020

Dezernat III  
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Mende  
Oberbürgermeister